



Motorrad Schweizermeisterschaft 2010

Rennbericht des ASR-Kawasaki Teams

Hungaroring/H 9. – 11. April 2010

Änderungen im Team und solide Leistungen

Seit der Teampräsentation an der Swiss Moto in Zürich gab es einige unerwartete Änderungen im Team. Jesko Raffin bekam keine Lizenz für die Schweizermeisterschaft und fährt nun deshalb den R6-Cup in Deutschland. Der Superstock 1000-Pilot, Marcel Beglinger, hat kurz vor Saisonstart wegen beruflichen Gründen entschieden, keine Schweizermeisterschaft mehr zu fahren, was das ASR-Team sehr bedauert. Mit Chris Burri wird nun das ASR-Team verstärkt. Er wird dritter Superstock 600 Fahrer neben Pascal Nadalet und Dominik Plüss. Chris ist ein 20-Jähriger, ruhiger und intelligenter Mann mit einer sehr raschen Auffassungsgabe. Er fuhr bereits im ADAC-Junior Cup bei den 125-igern und hat sich danach für die Lehre als Motorradmechaniker entschieden. Im ASR-Team macht er nun den Wiedereinstieg in den Rennsport. Lorenz Sennhauser bleibt somit einziger Superstock 1000 Fahrer im ASR-Team.

Das ASR-Team zeigte eine solide Leistung am Hungaroring. Das 600er-Feld ist diese Saison mit acht Fixstartern sehr dünn. Mit diversen starken Gastfahrern wuchs das Feld dennoch auf 14 Fahrer. Bei den 1000-ern sind erfreuliche 18 Fixstarter gemeldet. Wie es den ASR-Fahrern genau ergangen ist, erfahren Sie jetzt:

Freitag, 9. April 2010



Die ASR-Fahrer Pascal Nadalet #16, Dominik Plüss #73, Chris Burri #34 und Lorenz Sennhauser #7 zeigen ein gutes erstes Zeittraining am Freitag. Doch vor dem Training hat Plüss einen Highsider genau an der Stelle, wo er sich 2008 die Hand gebrochen hat. Dieses Mal geht es zum Glück glimpflicher aus. Dennoch zieht er sich eine schmerzhaft Blesur am linken Zeh zu. Das Motorrad ist wieder schnell hergerichtet und Plüss beist auf die Zähne. Pascal Nadalet, welcher bei einem

Trainingssturz in Calafat eine Hirnerschütterung davontrug, kämpft zusätzlich mit einem Elektronikproblem. Dieses heimtückische Problem sollte erst am Samstag vor dem 1. Rennen gelöst werden.

Nun zum Zeittraining: Als erstes dürfen die 600er-Piloten auf die Strecke. Dominik Plüss brennt die schnellste Zeit in den Asphalt, Chris Burri folgt auf der vierten und der mit Elektronik-Problemen kämpfende Pascal Nadalet auf der siebten Position.

Lorenz Sennhauser kann bei den Superstock 1000 die viertbeste Zeit verbuchen.

Samstag, 10. April 2010

Am Samstagmorgen findet das zweite Zeittraining statt. Plüss hat sich über Nacht mit diversen Mittelchen aus Grossmutter's Fundus und den Ratschlägen von Max Urech gepflegt. Dies hat sich bezahlt gemacht, denn er kann bei schlechtern Bedingungen als am Vortag seine Poleposition verteidigen. Chris Burri verliert einen Platz und wird das Rennen von der fünften Position in Angriff nehmen. Pascal Nadalet kann das zweite Zeittraining wegen der erwähnten Elektronik-Probleme nicht bestreiten und startet deshalb vom siebten Startplatz. Lorenz Sennhauser fährt schneller wie im ersten Zeittraining, leider reicht es nicht weiter nach vorne. Sennhauser wird vom vierten Startplatz aus starten.



Nun ist es wieder soweit. Gentlemen start your engines, denn das erste Rennen für die Schweizermeisterschaft 2010 wird gestartet. Als erstes dürfen die Superstock 600 die 12 Runden in Angriff nehmen. Plüss startet mittelmässig und verliert zwei Plätze an den Blitzstarter Nadalet und Zemsauer. Auf der Bremse kann Plüss aber kontern und bleibt sechs Runden in Führung. Der schnelle Tschechische Gaststarter Jaroslav Cerny klebt Plüss am Hinterrad. In der berüchtigten Linkskurve, an der Stelle wo Plüss am Freitag den Highsider hatte, geht Cerny vorbei, weil Plüss etwas zu schnell kommt und einen weiten Bogen fahren muss. Plüss kämpft anschliessend mit einem nachlassenden Hinterreifen, was sich besonders in den Beschleunigungsphasen zeigt. Auf der Bremse kommt er aber immer wieder an Cerny ran. Mit nur 0,5 Sekunden Rückstand muss sich Plüss Cerny geschlagen geben und fährt als guter Zweiter durchs Ziel.

Pascal Nadalet erwischt einen Blitzstart und kommt als Dritter aus der ersten engen Rechtskurve. Nadalet vermag dem Tempo des Spitzenduos nicht zu folgen und verliert alsbald einen Platz an Grammer, dann an Burri und Schmitter. Ab der zweiten Runde verspürt Nadalet starke Kopfschmerzen, welche eine Nachwirkung vom Trainingssturz von Calafat sind. Deshalb kann Nadalet nicht mehr forcieren und fährt ein sicheres Rennen, um sich wichtige Punkte für die Meisterschaft zu sichern. Nadalet überquert die Ziellinie als Siebter.



Der ASR-Debütant Chris Burri startet gut, erwischt aber eine schlechte Linie auf die erste Kurve weshalb er einen Platz verliert. In der zweiten Runde überholt Burri Nadalet. Die nächsten Runden sieht Burri den vor ihm liegenden Zemsauer. Er versucht die Lücke zuzufahren, was ihm bis zur Zieldurchfahrt knapp nicht gelingt. Mit nur einer Sekunde Rückstand auf Zemsauer beendet Chris Burri sein erstes Rennen für das ASR-Team auf dem guten fünften Rang!



Das Superstock 1000 Rennen wird direkt nach dem Superstock 600 Rennen gestartet. Sennhauser erwischt einen guten Start und geht kurzzeitig in Führung. Doch auf der Bremse stürmt die Meute nach vorne. Wild geht es zu und her in der ersten Kurve. Einer geht weit, zwei andere berühren sich. Sennhauser kommt als Fünfter aus diesem wilden aber sturzlosen Tohuwabohu heraus. Nun geht es in den hinteren Teil der Strecke. Sennhauser hat schon in der Einführungsrunde Tropfen

bemerkt und die Regenschwaden sind in diesen Streckenteilen unübersichtlich. Deshalb geht Sennhauser vorsichtig ans Werk, denn er möchte nicht der erste sein, der vom Regen überrascht wird. Junod, Muff, der Tschechische Gaststarter Tomas Miksovsky und Baumann jagen sich scheinbar gedankenlos vor der nassen Gefahr aus dem Himmel. Die Rechnung geht teilweise auch auf, denn nur Muff stürzt, kann aber das Rennen wieder aufnehmen und mit einem Husarenritt auch Sennhauser gegen Ende des Rennens wieder schnappen. Sennhauser beendet das Rennen auf dem fünften Platz.

Resultat Superstock 600 Rennen 1

SST 600	Hungaroring 4,381 Km	
Rennen 1 SM SST 600	10.04.2010 15:30	
Rennen (12 Runden) started at 15:44:46		

Pos.	St.Nr.	Name	Klasse	Runden	Diff.	Gesamtzeit	Beste Zeit.	Nat./Stab	Model/Engine
1	88	Jaroslav Cerny	SST 600	12		23:01.518	1:53.837	SK	Yamaha R6
2	73	Dominik Plüss	SST 600	12	0.594	23:02.112	1:53.773	CH	Kawasaki ZX 6R
3	638	Klaus Grammer	SST 600	12	38.255	23:39.773	1:56.816	A	Kawasaki ZX 6R
4	611	Jarno Zemsauer	SST 600	12	43.445	23:44.963	1:57.273	A	Kawasaki ZX 6R
5	34	Chris Burri	SST 600	12	44.400	23:45.918	1:57.299	CH	Suzuki GSXR 600
6	52	Dominic Schmitter	SST 600	12	1:04.252	24:05.770	1:58.434	CH	Yamaha R6
7	16	Pascal Nadalet	SST 600	12	1:15.958	24:17.476	2:00.520	CH	Kawasaki ZX 6R
8	71	Carsten Merz	SST 600	12	1:16.329	24:17.847	2:00.420	D	Suzuki GSXR 600
9	22	Christian Bächler	SST 600	12	1:16.584	24:18.102	1:59.918	CH	Suzuki GSXR 600
10	672	Erwin Pirger	SST 600	12	1:40.164	24:41.682	2:01.147	A	Kawasaki ZX 6R
11	69	Matteo Righitto	SST 600	12	1:50.089	24:51.607	2:02.789	CH	Suzuki GSXR 600
12	668	Josef Seiwald	SST 600	12	1:50.151	24:51.669	2:02.153	A	Kawasaki ZX 6R
13	19	Bryan Leu	SST 600	11	1 Runde	24:09.786	2:00.369	CH	Yamaha R6

Rennen nicht beendet ()

619	Herbert Obermair	SST 600		DNS				A	Kawasaki ZX 6R
-----	------------------	---------	--	-----	--	--	--	---	----------------

Resultat Superstock 1000 Rennen 1

SST 1000	Hungaroring 4,381 Km	
Rennen 1 SM SST 1000	10.04.2010 16:25	
Rennen (12 Runden) started at 16:39:02		

Pos.	St.Nr.	Name	Klasse	Runden	Diff.	Gesamtzeit	Beste Zeit.	Nat/Stat	Model/Engine
1	41	Gregory Junod	SST 1000	12		23:43.528	1:51.214	CH	Suzuki GSXR 1000
2	58	Tomas Miksovsky	SST 1000	12	2.477	23:46.005	1:51.996	CZ	Yamaha R1
3	24	Patrick Muff	SST 1000	12	19.782	24:03.310	1:50.903	CH	Suzuki GSXR 1000
4	99	Simon Baumann	SST 1000	12	19.922	24:03.450	1:52.834	CH	Suzuki GSXR 1000
5	7	Lorenz Sennhauser	SST 1000	12	30.118	24:13.646	1:53.728	CH	Kawasaki ZX 10R
6	3	Christian Künzi	SST 1000	12	47.715	24:31.243	1:55.916	CH	Kawasaki ZX 10
7	9	Stephane Bourgeois	SST 1000	12	47.785	24:31.313	1:56.413	CH	Yamaha R1
8	12	Alain Andenmatten	SST 1000	12	48.564	24:32.092	1:56.193	CH	Ducati
9	30	Peter Hiltbrunner	SST 1000	12	1:00.286	24:43.814	1:56.989	CH	KTM RC 8 R
10	4	Jacques Schmid	SST 1000	12	1:03.974	24:47.502	1:56.537	CH	Yamaha R1
11	14	Blaise Labarthe	SST 1000	12	1:04.329	24:47.857	1:56.314	CH	Honda CBR 1000 RR
12	71	Frederic Keiflin	SST 1000	12	1:10.554	24:54.082	1:57.921	F	Suzuki GSXR 1000
13	21	Gabriele Vetro	SST 1000	12	1:36.650	25:20.178	1:58.398	CH	BMW 1000 RR
14	65	Heinz Schädler	SST 1000	11	1 Runde	23:46.813	1:58.960	FL	Suzuki GSXR 1000
15	26	Daniel Zimmermann	SST 1000	11	1 Runde	23:49.304	1:58.586	CH	Honda CBR 1000 RR
16	77	Yann Di Mauro	SST 1000	11	1 Runde	23:55.110	1:59.832	CH	Honda CBR 1000 RR

Sonntag, 11. April 2010



Am Sonntagmorgen steht nach einer verregneten Nacht das Superstock 600-Rennen auf dem Programm. Die Strecke weist beim Start noch einzelne tückische nasse Stellen auf, welche mit Trockenreifen ein erhebliches Gefahrenpotential haben. Plüss erwischt einen super Start mit abhebendem Vorderrad. Dabei kommt es fast zu einer Kollision mit Cerny. Nach der ersten Kurve übernimmt Grammer die Führung. Plüss ist das gerade recht, denn mit dem direkt vor ihm fahrenden Grammer kann er die nassen Stellen besser einschätzen. Nach Dreivierteln der ersten Runde entscheidet sich Plüss Grammer zu überholen und macht dies auch umgehend. Plüss ahnt, dass Cerny hinter ihm lauert. Bis in die siebte Runde bleibt Plüss vorne, dann geht Cerny in Führung. In den nächsten drei Runden folgt Plüss Cerny der mit nachlassendem Hinterreifen kämpft und studierten diesen dabei genau. In der zehnten Runde geht Plüss auf der Bremse vorbei und übernimmt abermals die Führung. Plüss baut seinen Vorsprung aus und überquert als Sieger die Ziellinie. Gratulation Dominik Plüss zum ersten Sieg in der Saison 2010!



Pascal Nadalet erwischt nicht mehr einen ganz so guten Start wie am Samstag, doch er kann zwei Plätze gut machen. Kurz darauf geht Zemsauer an Nadalet vorbei. Danach folgt Nadalet Zemsauer. Fünf Runden vor Schluss vermag Nadalet nicht mehr ganz zu folgen und muss abreißen lassen. Nadalet wird mit weniger Kopfschmerzen als noch am Vortag guter Sechster. Eine gute Leistung, wenn man die Umstände beachtet mit denen Nadalet zu kämpfen hatte.

Chris Burri hat erneut einen guten Start und macht einen Platz gut. Die ersten Runden geht er vorsichtig an, denn er möchte nicht von einer nassen Stelle ungünstig überrascht werden. In der dritten Runde hat Burri einen Hinterradrutscher, was Zemsauer kaltblütig ausnützt und vorbeigeht. Burri vermag dem Speed von Zemsauer zu folgen und es wird hart gekämpft. Zwei Runden vor Schluss schnappt sich Burri seinen Mitbewerber auf der Bremse ende Start-Zielgeraden. Zemsauer will sich aber nicht geschlagen geben und möchte beim Anbremsen zur drittletzten Kurve abermals vorbei. Doch Burri hält clever dagegen, löst die Bremse, stellt seine Kawasaki ZX-6R auf und beschleunigt hart. In der folgenden links hat er deshalb die bessere Linie. So ebnet sich Chris Burri den Weg für die Zieldurchfahrt, welche er als Vierter überquert. Dabei fehlen Burri nur gerade 0,3 Sekunden auf den Drittplatzierten Grammer!



Jetzt ist das zweite Superstock 1000 Rennen an der Reihe. Die Piste ist mittlerweile fast gänzlich trocken. Sennhauser startet gut, wird aber in den ersten zwei Kurven erneut von seinen Mitbewerbern geschnappt. Hinter Junod, Muff, Miksovsky und Baumann kommt Sennhauser aus der ersten Runde. Sennhauser versucht an Baumann dran zu bleiben, doch es gelingt ihm nicht. Runde für Runde wird der Abstand etwas grösser. Ab der achten Runde wird die Distanz zu Baumann jedoch wieder geringer. Bis zur Zieldurchfahrt kommt Sennhauser nicht mehr in Schlagdistanz. Weil Muff in der dritten Runde einen schlimmen Highsider hat, wird Sennhauser Vierter, nur 3,5 Sekunden hinter dem Drittplatzierten Baumann.

Resultat Superstock 600 Rennen 2

SST 600 Hungaroring 4,381 Km
Rennen 2 SM SST 600 11.04.2010 10:15
Rennen (12 Runden) started at 10:29:50

Pos.	St.Nr.	Name	Klasse	Runden	Diff.	Gesamtzeit	Beste Zeit.	Nat/Stat	Model/Engine
1	73	Dominik Plüss	SST 600	12		23:23.097	1:55.522	CH	Kawasaki ZX 6R
2	88	Jaroslav Cerny	SST 600	12	8.936	23:32.033	1:55.484	SK	Yamaha R6
3	638	Klaus Grammer	SST 600	12	44.484	24:07.581	1:58.002	A	Kawasaki ZX 6R
4	34	Chris Burri	SST 600	12	44.717	24:07.814	1:58.366	CH	Suzuki GSXR 600
5	611	Jarno Zemsauer	SST 600	12	44.860	24:07.957	1:58.008	A	Kawasaki ZX 6R
6	16	Pascal Nadalet	SST 600	12	49.123	24:12.220	1:59.119	CH	Kawasaki ZX 6R
7	22	Christian Bächler	SST 600	12	1:02.631	24:25.728	2:00.416	CH	Suzuki GSXR 600
8	71	Carsten Merz	SST 600	12	1:19.718	24:42.815	2:01.460	D	Suzuki GSXR 600
9	19	Bryan Leu	SST 600	12	1:29.221	24:52.318	2:01.921	CH	Yamaha R6

Rennen nicht beendet ()

619	Herbert Obermair	SST 600	11	DNF	23:18.055	2:03.698	A	Kawasaki ZX 6R
69	Matteo Rightto	SST 600	7	DNF	14:32.828	2:01.987	CH	Suzuki GSXR 600
52	Dominic Schmitter	SST 600	6	DNF	12:47.356	2:03.282	CH	Yamaha R6
672	Erwin Pirger	SST 600	4	DNF	8:40.640	2:05.329	A	Kawasaki ZX 6R
668	Josef Seiwald	SST 600		DNS			A	Kawasaki ZX 6R

Resultat Superstock 1000 Rennen 2

SST 1000 Hungaroring 4,381 Km
Rennen 2 SM SST 1000 11.04.2010 11:10
Rennen (12 Runden) started at 11:24:50

Pos.	St.Nr.	Name	Klasse	Runden	Diff.	Gesamtzeit	Beste Zeit.	Nat/Stat	Model/Engine
1	41	Gregory Junod	SST 1000	12		22:30.208	1:51.082	CH	Suzuki GSXR 1000
2	58	Tomas Miksovsky	SST 1000	12	13.725	22:43.933	1:52.372	CZ	Yamaha R1
3	99	Simon Baumann	SST 1000	12	26.322	22:56.530	1:52.557	CH	Suzuki GSXR 1000
4	7	Lorenz Sennhauser	SST 1000	12	30.014	23:00.222	1:53.875	CH	Kawasaki ZX 10R
5	12	Alain Andenmatten	SST 1000	12	39.558	23:09.766	1:55.024	CH	Ducati
6	4	Jacques Schmid	SST 1000	12	50.661	23:20.869	1:55.205	CH	Yamaha R1
7	3	Christian Künzi	SST 1000	12	52.661	23:22.869	1:55.903	CH	Kawasaki ZX 10
8	9	Stephane Bourgeois	SST 1000	12	53.660	23:23.868	1:55.910	CH	Yamaha R1
9	14	Blaise Labarthe	SST 1000	12	1:00.824	23:31.032	1:55.809	CH	Honda CBR 1000 RR
10	211	Sandor Bitter	SST 1000	12	1:05.052	23:35.260	1:55.894	HUN	GSX-R 1000
11	71	Frederic Keiflin	SST 1000	12	1:19.349	23:49.557	1:57.424	F	Suzuki GSXR 1000
12	21	Gabriele Vetro	SST 1000	12	1:19.985	23:50.193	1:58.274	CH	BMW 1000 RR
13	65	Heinz Schädler	SST 1000	12	1:34.306	24:04.514	1:59.014	FL	Suzuki GSXR 1000
14	77	Yann Di Mauro	SST 1000	12	1:55.324	24:25.532	1:59.172	CH	Honda CBR 1000 RR
15	123	Csaba Szasz	SST 1000	11	1 Runde	23:32.475	2:05.863	RO	GSX-R 1000
16	66	Raphael Walker	SST 1000	11	1 Runde	23:37.523	2:06.771	CH	Suzuki GSXR 1000

Sonstiges



Das ASR-Kawasaki Racing Team hat am Hungaroring gleich zwei Boxen gemietet. Eine Box wird für das ASR-Kernteam eingerichtet und die andere für weitere Piloten die mit dem ASR-Team mitgekommen sind. Dies waren Hans-Ruedi Berger, Christian Walser und Reto Essig. Alle drei Fahrer sind an den Open-Rennen am Start und erzielen sehr gute Ergebnisse. Die Stimmung war sehr gut und alle hatten riesigen Spass!



Unser Koch, Jürg Aschmann, hatte Küche einmal mehr super im Griff, wie auch die Boxengirls...!

Fazit, Teamchef Adi Schwegler



Ich bin mit dem Erreichten ganz zufrieden. Wir hatten einige technische Schwierigkeiten zu bewältigen, was eine grosse Herausforderung war. Glücklicherweise hat sich Dominik nicht schlimmer verletzt bei seinem Sturz. Das ganze Team, die Fahrer, der Motorelektroniker Jakob Wipf, alle Mechaniker und auch der Koch Jürg Aschmann haben super zusammengearbeitet. Dies hat zu einem konstruktiven, sportlichen und auch kulinarischen Umfeld geführt.

Fazit, Lorenz Sennhauser #7, Superstock 1000



Ich habe das Beste herausgeholt an diesem Wochenende. Mehr lag einfach nicht drin. Die Gründe dafür sind das starke Fahrerfeld (Muff hat einen neuen Streckenrekord für Motorräder aufgestellt!) und auch die Wetterverhältnisse. Ein weiterer Grund ist eine Anomalie am Federbein. Es hat immer stärker angefangen zu pumpen beim Beschleunigen und auch die Anbremsphasen gestalteten sich teilweise sehr abenteuerlich. Wir sind bemüht das Problem so schnell

als möglich zu beheben, damit wir bei den nächsten Rennen wieder voll kompetitiv sind. Ein fünfter und ein vierter Platz geben wichtige Punkte für die Meisterschaft. Mehr zu riskieren wäre wahrscheinlich falsch gewesen, darum bin ich mit den Ergebnissen zufrieden.

Fazit, Dominik Plüss #73, Superstock 600



Endlich ist die Saison wieder gestartet. Ich habe mich sehr darauf gefreut. Leider hatte ich am Freitag einen unnötigen Sturz zu verzeichnen, bei dem glücklicherweise nicht mehr passiert ist. Der Tschechische Gastfahrer hat die Rennen für mich spannend gemacht und hat mich zusätzlich angetrieben. Ich bin mit den Resultaten sehr zufrieden.

Fazit, Pascal Nadalet #16, Superstock 600



Ich bin nicht gestürzt und habe den umständen entsprechend das Beste herausgeholt. Grundsätzlich kann ich mit den Resultaten aber nicht zufrieden sein.

Fazit, Chris Burri #34, Superstock 600



gestürzt. Dies waren auch meine Ziele für dieses Wochenende.

Ich bin dieses Wochenende zum ersten Mal auf einer ASR-Kawasaki ZX-6R gesessen und habe mich beim zweiten Turn schon sehr wohl gefühlt! Insbesondere die Ratschläge von Adi und den Teamkollegen haben mir sehr geholfen. In jedem Training lernte ich das Motorrad besser kennen und konnte mich immer weiter steigern. Zudem habe ich sehr viel gelernt z. B. beim Abladen, Aufladen etc. und das positive Umfeld hat mir sehr gut gefallen. Ich bin viel gefahren und bin nicht

Vorschau



In drei Wochen vom 7. – 9. Mai sind wir wie letztes Jahr am berühmten, berüchtigten Schleizer Dreieck. Das ganze ASR-Team freut sich auf die wunderbare und eindrucksvolle Naturrennstrecke.

ASR-Kawasaki Racing Team

Bericht verfasst von
Lorenz Sennhauser